

Auftraggeber Rial Leichtmetallfelgen GmbH
Industriestraße 11
D-67136 Fußgönheim
QM-Nr.: 49 02 0030801

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

Modell OSLO
Typ OS 858
Radgröße 8,5 J x 18 H2
Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-Ø (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
M3	OS 858 M3/ohne Ring	5/112/66,6	29	715	2150	12/2007
M3	OS 858 M3/ohne Ring	5/112/66,6	56	1000	2365	12/2007
B9	OS 858 B9/Z20 Ø76-67,1	5/120/67,1	45	1000	2265	6/2007
B9	OS 858 B9/Z18 Ø76-72,6	5/120/72,6	45	1000	2265	6/2007
B9	OS 858 B9/Z19 Ø76-74,1	5/120/74,1	45	1000	2265	6/2007
V9	OS 858 V9/ohne Ring	5/130/71,5	56	1000	2265	6/2007

Kennzeichnung

KBA-Nummer 47040
Herstellerzeichen rial
Radtyp und Ausführung OS 858 (s.o.)
Radgröße 8,5Jx18H2
Einpreßtiefe ET (s.o.)
Herkunftsmerkmal Germany
Herstellungsdatum Monat und Jahr

Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Anschluß	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)
5/130	205/40R18	56	715
5/112	205/45R18	29	715
5/112	205/40R18	56	715
5/130	235/60R18	56	1000
5/112	235/60R18	56	1000

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

Anschluß	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)
5/112	285/50R18	56	1000

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht einer unlackierten Probe betrug 13,41 kg.

Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in Lamsheim, am 13.09.2007 durchgeführt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

Anlagen

Beschreibung	-	03.09.2007
	mit Änderung vom	09.12.2010
Radzeichnung	2788-05	19.04.2007
	mit Änderung vom	07.04.2008
Radzeichnung	2789-09	16.04.2007
	mit Änderung vom	08.07.2009
Radzeichnung	2816-07	31.05.2007
	mit Änderung vom	08.07.2009
Zentrierringzeichnung	1579-07	05.10.1995
	mit Änderung vom	13.08.2009
Nabenkappenzeichnung	2419-02	10.01.2005
	mit Änderung vom	11.02.2005
Befestigungsmittelzeichnung	1549-01	22.06.1995
Befestigungsmittelzeichnung	1548-01	22.06.1995
Befestigungsmittelzeichnung	2677-01	11.09.2006
Nabenkappenzeichnung	2426-03	07.03.2005
	mit Änderung vom	07.05.2008
Nabenkappenzeichnung	2797-02	25.04.2007
	mit Änderung vom	02.03.2010
Beschreibung	-	25.08.2011
	mit Änderung vom	29.11.2011
Verwendungen	Anlage 1 bis 6	


Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 3.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH benannt von der Benennungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes unter der Registrier-Nr. KBA-P 00010-96

Lambsheim, 30. November 2011

SBC



Technischer Dienst
TÜVRheinland
M
Typprüfstelle Fahrzeug/Fahrzeugteile

Blauth

00173661.DOC